

Glanz und Glamour... und ihre Folgen

Wenn die Gegensätze überwiegen?!

Von NARUTOuO

Kapitel 10: Missverständnisse und Reue

Währenddessen saßen Sawako und Chizuru draußen auf ihrer Stammbank und sahen sich Ayanes Fotos an. Zwischendurch sahen sie sich noch ein paar Artikel an, in denen stand, dass Ayane und Kurumi Minamis Modell für ihre neue Kollektion wären und wann die Modenschau sein wird.

Irgendwie kam ihnen das ganze so surreal vor, wenn sie darüber nachdachten, dass sie bis letzte Woche noch ganz normal ausgegangen und shoppen gewesen waren und nun war Ayane ein Modell für eine Modenschau, Chizuru und Ryuu waren kurz vor einer Trennung und ihre Freundschaft mit Ayane schien zu zerbrechen. Alles war so kaputt und sie schienen Hals über Kopf in Problemen zu hängen, die ihr glückliches Leben ein für alle Male übern Haufen werfen konnten.

Es klingelte und die Beiden Mädchen gingen zurück in ihre Klasse. Oben angekommen sahen sie Ayane auf ihrem Platz sitzen. Sie schien völlig in Gedanken versunken zu sein und bemerkte die Beiden gar nicht erst. Sawako und Chizuru sahen sich an und nickten sich einmal zu, ehe sie zu Tomo, Ekko und Chigusa gingen, ihnen ihr Heft zurückgaben und sich auf ihre Plätze setzten. Sie hatten sich entschieden und wollten heute noch mit Ayane sprechen, damit alles geklärt wurde. Sollte Ayane heute keine Zeit mehr haben würden sie morgenfrüh mit ihr sprechen, aber sie würden es definitiv nicht erst nach dem Ferien machen und in den Ferien wussten sie gar nicht, ob sie sich sehen würden, wenn Ayane so oft mit in Minamis Firma war.

Der Unterricht begann und glücklicherweise ging es Pin nicht so gut, weshalb er sich abgemeldet hatte und sie nun eine Vertretungslehrerin hatten. Sie hätten zwar eigentlich Englisch, aber sie machten stattdessen Mathe. Sie durften in kleinen Gruppen zusammenarbeiten und die Aufgaben vom Arbeitsblatt, welches sie bekommen hatten, waren eigentlich bloß mathematische Rätsel, weshalb der Unterricht sehr angenehm und fast schon lustig rum ging. Als die sechste Stunde um war, hatten sie frei und packten ihre Sachen zusammen.

Sawako und Chizuru wurden noch kurz von Tomo und Ekko aufgehalten, wodurch sie nicht bemerkten, wie Ayane das Klassenzimmer verließ. Nachdem sie es gemerkt hatten, schnappten sie sich ihre Taschen, verabschiedeten sich und gingen zügig runter ihre Schuhe anziehen. Wenn sie heute noch mit Ayane reden wollten, musste es nach der Schule sein, denn andernfalls wäre Ayane sicherlich bei Minami und sie wussten nicht mal, wo die Firma war, also könnten sie sie auch dort nicht ansprechen. Nachdem sie das erledigt hatten, verließen sie das Gebäude, in der Hoffnung, dass Ayane noch irgendwo dort zu finden war. Doch wie es aussieht hatten sie Ayanes

Verschwunden erst zu spät bemerkt, denn von ihrer Freundin fehlte jede Spur. Chizuru kratzte sich am Hinterkopf und seufzte, ehe sie sagte:; "Heute haben wir es wohl nicht geschafft. Wollen wir zu mir gehen?"

Sawako sah zu ihrer Freundin und lächelte leicht betrübt, während sie sagte:; "Du willst zu dir gehen und keine Ramen essen?!"

Die Yoshida sah die Schwarzhaarige überrascht an und lachte dann laut auf:; "Doch! Du hast recht, ich möchte lieber Ramen essen gehen."

Sie machten sich auf dem Weg zum Tor und wollten gerade durch dieses gehen, als sie Ayane auf der anderen Seite stehen sahen. Scheinbar wartete sie auch jemanden. Beide sahen sie nur überrascht an, da sie dachten, dass die Yano schon weg sei, doch dann ging Chizuru ein paar Schritte näher an sie heran und sagte:; "Ayane! Können wir drei kurz reden? Es ist wichtig!"

Die Blonde sah auf und nickte, ehe sie sagte:; " Das hatte ich mir schon gedacht, deshalb habe ich auf euch gewartet."

Sawako lächelte erleichtert. Es sah Ayane ähnlich über alles bescheid zu wissen, auch wenn man es nicht unbedingt aussprach.

"Super, wo sollen wir hingehen? Hast du viel Zeit?", fragte Chizuru und sah ihre Freundin erleichtert lächelnd an.

"Ich habe bescheid gesagt, dass ich mich verspäten werden. Also sollen wir jetzt die Ramen nachholen gehen, die ich das letzte Mal nicht mitessen konnte?", fragte sie und lächelte.

Sawako kam nun ebenfalls näher an ihre Freundin heran und Chizuru erwiderte:; "Super gerne-", sie brach ab, als sie an Ryuu denken musste. Sie wollte ihn jetzt nicht sehen, sonst müsste sie sich mit Beiden gleichzeitig auseinander setzen. Außerdem würde der Schwarzhaarige denken, dass sie extra dahin gegangen wären, weil sie ihm zeigen wollte, dass bei ihnen wieder alles im Reinen war.

"Nein, ich glaube, da können wir nicht ungestört reden. Die Sonne scheint also lasst uns doch an unserem Stamplatz gehen und dort reden. Dabei können wir den Jungs auch noch ein Bisschen beim Fußball spielen zusehen.", schlug die Braunhaarige stattdessen vor, was Ayane natürlich nicht entging. Sie vermutete, dass es immer noch um den Alten Streit ging.

Sie nickte zum Vorschlag ihrer Freundin und auch Sawako hatte keine Einwände. Also gingen sie zurück auf Schulgelände, einmal um das Gebäude und zur Bank, an der Chizuru und Sawako eben noch gesessen hatten. Die Drei setzten sich hin und schwiegen erstmal. Irgendwie wusste wohl keiner wie er anfangen sollte, was zu einer unangenehmen Stille führte. Dann sagte Sawako:; "Wir- Wir haben gesehen, dass du jetzt für Minami modelst."

"Ähm ja, ich wollte, dass es eine Überraschung ist und ihr das erst erfahrt, wenn die Modenschau ist, aber irgendwie hat der Job mehr Zeit gefordert, als ich erwartet hatte. Das war auch der Grund, warum ich mit Kurumi unterwegs war. Sie modelt auch für Minami und gestern Abend wurde es so spät, dass Minami ihr angeboten hatte bei uns zu übernachten. Darum sind wir auch heute morgen zusammen zur Schule gekommen. Bitte entschuldigt, dass ich euch nichts von alledem erzählt hab. Ich kann wirklich verstehen, dass ihr euch ersetzt gefühlt habt.", erklärte Ayane und wollte, dass diese Missverständnisse endlich aus der Welt waren.

"Nein, dafür brauchst du dich wirklich nicht zu entschuldigen. Ich war wohl ein bisschen misstrauisch, als ich gesehen habe, wie du mit Kurumi lachend durch die Gegend läufst, obwohl sie Sawako so verletzt hatte.", sagte Chizuru und sah betrübt zu Boden.

"Nein, dass war wohl meine Schuld immerhin war ich diejenige die Ayane-chan und Kurumi-chan auf dem Heimweg gesehen hatte und ich hatte dir davon erzählt, Chizuru-chan.", sagte die Schwarzhaarige und fühlte sich schlecht, dass ihre Freundinnen sich beieinander entschuldigten, obwohl das offensichtlich ihr Fehler gewesen war.

Ayane und Chizuru sahen zu Sawako bis die Blonde zu lachen begann und die anderen Beiden zu ihr sahen.

"Entschuldigt, aber es ist irgendwie lustig. Wir dachten alle, dass wir streit hätten und sprechen den ganzen Tag deswegen kaum ein Wort miteinander und am Ende ist es ein so leicht aufgeklärtes Missverständnis gewesen.", erklärte die Yano und nun mussten auch Sawako und Chizuru lachen. Nachdem sie damit fertig waren, sahen sie einfach auf den Sportplatz vor sich auf dem tatsächlich noch ein paar Jungs Fußball spielten. Die Minuten verstrichen und Ayane kam eine Frage in den Sinn, die sie sich nicht verkneifen konnte.

"Sagt mal, sollten wir tatsächlich hier reden, weil wir beim Ramen Essen keine Ruhe gehabt hätten?", fragte sie, immerhin hätten sie das kurze Gespräch auch auf dem Weg führen können.

Kurz wurde es wieder still, ehe Sawako sagte:, "Das liegt wohl eher daran, dass Chizuru-chan und Sanada-san einen Streit hatten."

Ayane sah die Schwarzhaarige geschockt an und Chizuru seufzte ergeben, ehe sie anfang ihrer Freundin alles über den Streit mit ihrem Freund zu erzählen. Dabei sagte sie alles, was in den letzten Tagen gewesen war. Die Blonde konnte nicht glauben, dass sie von alledem nichts mitbekam. Chizuru hätte ihre Hilfe gebraucht und Sawako wollte an ihrer Stelle helfen und fühlte sich nun schuldig, weil sie der Braunhaarigen nicht so helfen konnte, wie sie es gern würde. Sie hätte den Job als Model echt nicht annehmen dürfen.